



Österreichweite Projektpräsentation zum Aktionstag **2024**

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete. 

Das war der Aktionstag 2024

Unter dem Motto „Landschaften voller Superheld*innen“ standen heuer die Kinder und Jugendlichen an Naturpark-Schulen und -Kindergärten mit ihrem Forscherdrang, ihrer Neugierde und Begeisterung im Mittelpunkt. Gleichzeitig drehte sich der Aktionstag noch einmal um Insekten mit dem Aufruf, sie zu erforschen und kleine Insektenparadiese zu schaffen!

Am heurigen Aktionstag haben sich rund 170 Naturpark-Schulen und -Kindergärten beteiligt und über 7.000 Kinder und Jugendliche für die Insekten stark gemacht. Die Aktivitäten reichten von erlebnispädagogischen Workshops, über Wanderungen und Exkursionen bis hin zur Anlage besonderer Insektenlebensräume. Die Projekte und Freilandexkursionen dienten dazu, bei Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein für die Biodiversität als unsere natürliche Lebensgrundlage zu schaffen und Naturverbundenheit zu fördern. Der alljährliche Aktionstag ist mittlerweile ein Fixpunkt im Kalender vieler Naturpark-Bildungseinrichtungen.



Die Aktionen in den Bundesländern

Burgenland	3
Kärnten	22
Niederösterreich	24
Oberösterreich	36
Salzburg	42
Steiermark	44
Tirol	55
Vorarlberg	65

Burgenland

Naturpark Geschriebenstein-Írottkő

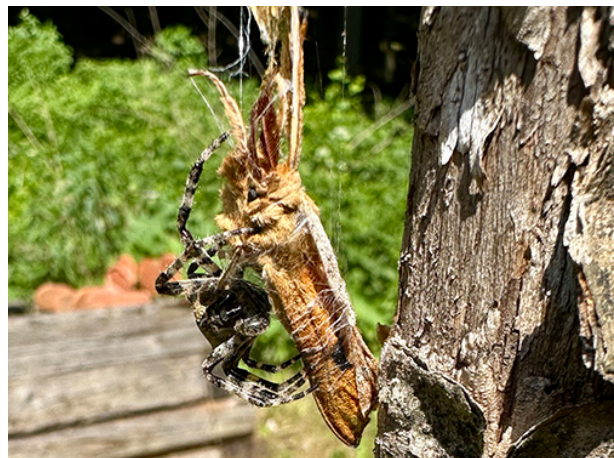
Kindergarten Holzschlag



Die Kinder hatten einen aufregenden Tag in der wunderschönen Natur um Holzschlag. Bei „abwechslungsreichem“ Wetter machten sie sich mit Gummistiefeln und Regenjacken auf, um die Wiesen und Hecken in der Umgebung zu erforschen. Auf der spannenden Entdeckungsreise waren auch Lupen, Becher und Schaufeln mit dabei.

Welche Lebewesen befinden sich in naturbelassener Erde? Warum beherbergt eine Hecke so viele Käfer und Spinnen? Die Highlights waren, eine Schnecke beim Eier legen zu beobachten und Honigbienen beim Sammeln ihrer wertvollen Fracht zuzusehen. Spielerisch und mit Freude von der Natur zu lernen – das machte den Kindern sehr viel Spaß! Zum Abschluss einer interessanten Reise durch die heimatische Natur genossen die Kinder die frischen Erdbeeren vom eigenen Hochbeet im Kindergarten. *Fotos: KG Holzschlag*

Kindergarten Markt Neuhodis



Der Kindergarten verbrachte den Aktionstag im Naturpark-Areal Rechnitz. Insgesamt 18 Superhelden und Superheldinnen im Alter von 1,5 bis 6 Jahren wanderten mit ihren drei Pädagoginnen durch den Wald und

entdeckten wunderbare Naturschätze. Entlang des Baches erkundeten die Kinder verschiedene Pflanzen, Insekten und experimentierten, wie schnell ein Blatt im Bach schwimmen kann. Der Wald lud die Kinder zum Forschen und zum Entdecken ein. Die volle Aufmerksamkeit der Gruppe hatte eine Spinne, die einen Schmetterling bereits in ihr Netz eingewickelt hatte. An diesem Tag konnten die Kinder durch die unebenen Waldwege ihre Wahrnehmung schulen und mit allen Sinnen den Lebensraum erspüren.

Fotos: Verena Erdödi

Volksschule Holzschlag



Die Schüler*innen beschäftigten sich in diesem Jahr mit dem Lebensraum Hecke und den anmutigen Schmetterlingen auf Blühflächen und Wiesen. Als Auftakt zum spannenden Projekt besuchte die Biodiversitätsexpertin des Naturparks die einklassige Volksschule. Sie vermittelte den Kindern auf unterschiedliche Weise Einblicke in die faszinierende Welt der Insekten. Der Fokus lag dabei auf den Schmetterlingen. Im Mittelpunkt des Lehrausgangs stand auch die Hecke, als Lebensraum für verschiedenste Tiere.

Die Schüler*innen haben rasch erkannt, dass Insekten eine große Bedeutung für unsere Ökosysteme darstellen und Schmetterlinge vor allem mit ihrer Aufgabe als Bestäuber als unverzichtbare Nützlingle anzusehen sind. Am Aktionstag und als Abschluss des diesjährigen Naturpark-Projektes wurde, neben einer Entdecker-Laufrunde durch die Natur, ein Plakat gestaltet, auf dem sich jedes Kind mit seinem Fingerabdruck verewigen konnte. Der Fingerabdruck steht für das Versprechen, die wunderschönen Schmetterlinge und ihre Lebensräume zu schützen, damit sie unsere Welt noch lange bunter und vielfältiger machen können. *Fotos: VS Holzschlag*

Volksschule Unterkohlstätten



Dieses Jahr widmeten sich die Schüler*innen den Schmetterlingen. Ihre spannende Metamorphose und vor allem ihr Nutzen für die Umwelt, begeisterten sie sehr.

Die Schüler*innen begaben sich auf verschiedene Blühflächen, um Schmetterlinge zu sichten und teilweise zu bestimmen. Auch die Hecke als Lebensraum, weckte ihr Interesse und so waren sie mit Becherlupen und Bestimmungsbüchern im Einsatz, um die vielen unterschiedlichen Insekten zu bestaunen und zu benennen. Das Zusammenspiel der Flora und Fauna wurde ihnen von einer Biodiversitätsexpertin nähergebracht. Sie erkundeten einige Heckenpflanzen, die als Lebensraum für Insekten dienen. Den kreativen Teil des Projekts bildete ein Tonabdruck als Amulett. Dafür durften die Schüler*innen Blätter, Zweige etc. von verschiedenen Hecken in Ton pressen. Das Erkennen und Bestimmen von Insekten und Spinnentieren übten sie überdies anhand von Bildern und mit Hilfe von Bestimmungsbüchern, Plakaten sowie Kindersuchmaschinen. Auch Insektenrätsel wurden in Kleingruppen bearbeitet.

Fotos: VS Unterkohlstätten

Mittelschule Lockenhaus



Und wieder einmal hat sich die ganze MS Lockenhaus am Aktionstag beteiligt: Superheld*innen aus der 1. Klasse trafen auf eine Superheldin des Naturparks: die Biene. Rund um den Aktionstag stellten die Schüler*innen der 1. Klasse Bienenwachstücher als Alternative zum Jausenbehälter aus Plastik her, um so einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Die Biodiversitätsexpertin des Naturparks unterstützte die Schüler*innen beim Siebdruck. Gleichzeitig wurde Expert*innenwissen rund um die Biene spielerisch und mit viel Eifer vertieft.

Die Superheld*innen der 2a Klasse mobilisierten ihre kreativen Superkräfte und boten ein Naturpark-Lied dar. Die Kinder sind sich einig: Das Lied über Superheld*innen im Naturpark rockt und macht Laune auf eine Entdeckungstour im Naturpark! Die Kinder der 2b Klasse waren in geheimer Superheld*innen Mission unterwegs und machten sich topmotiviert auf die Suche nach Superheld*innen der Natur rund um unseren Schulteich. Wer besitzt wohl mehr Superpower – die Kinder oder die Insekten? Ganz einfach: Alle Schüler*innen und Lebewesen im Naturpark sind Superheld*innen!

Ganz im Zeichen des Umweltbewusstseins machte sich die 3. Klasse auf, um ihren Beitrag für einen sauberen Naturpark zu leisten. Es wurde fleißig gesucht und gesammelt. Die Schüler*innen waren mit großem Einsatz dabei und hatten sichtlich Freude daran. Zusätzlich beschäftigte sich ein Teil der Klasse mit Bienen und ihrer Bedeutung für unser Ökosystem.

Die Superheld*innen der 4. Klasse waren kulinarisch aktiv und stellten Superfood direkt aus dem Naturpark her. Verschiedene Kräuter und Blätter wurden gesammelt und anschließend verarbeitet. Aus Kräutertee, Löwenzahnhonig und Hollersaft können die Schüler*innen ab jetzt zusätzliche Superkraft für den anstrengenden Schulalltag beziehen. *Fotos: Christine Ulreich und Elke Nuschy*

Weitere Aktivitäten

Die erste Klasse der **Volksschule Rechnitz** hat an einem Stationenbetrieb teilgenommen, bei dem die Kinder zusammen mit Naturpark-Mitarbeiter*innen die Artenvielfalt entdecken und erforschen konnten.

Naturpark Landseer Berge

Kindergarten Kobersdorf



Der Projekttag im Kindergarten drehte sich um die Schmetterlinge. Bei traumhaftem Wetter begaben sich die Kindergartenkinder der 1. und 2. Gruppe auf Schmetterlingssuche. Davor hörten sie sich Interessantes über die Schmetterlinge an und bewunderten die Vielfalt der Schmetterlingsarten. Sie lernten deren Entwicklung kennen – vom Ei über Raupe und Puppe bis zum ausgewachsenen Falter. Die Kinder der beiden Gruppen marschierten zu einer nahegelegenen Wiese, auf der Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele gespielt wurden. Schmetterlinge wurden leider nicht gesichtet, trotzdem hatten die Kinder viel Spaß beim Spielen im Freien. *Fotos: Naturpark Landseer Berge*

Kindergarten Schwarzenbach



Die 22 Kinder des Kindergartens haben ihre Superkräfte eingesetzt, um die Insektenwelt zu erforschen und kleine Insektenparadiese zu schaffen. Sie lernten über Schmetterlinge, deren Entwicklung und die vielen verschiedenen Arten und legten, mit der Unterstützung von Erwachsenen, Blumeninseln im Garten des Kindergartens an. *Fotos: Naturpark Landseer Berge*

Volksschule Kaisersdorf



Am 11. April 2024 wurde von den Volksschüler*innen am Sportplatz in Kaisersdorf eine Blühfläche angelegt. Die Kinder haben fleißig Reihen gezogen und anschließend das regionale Saatgut darin verstreut. Die Reihen wurden zugedeckt und festgedrückt. Bei den Umgrabe-Arbeiten entdeckten die Schüler*innen auch einige interessante Tierchen, die bald auf unserer Blumenwiese Unterschlupf finden können. Die elf Kinder waren mit Begeisterung dabei. *Fotos: Naturpark Landseer Berge*

Volksschule Markt St. Martin



Die Amphibienschutz-Koordinatorin des Burgenlands besuchte die Volksschule und erzählte den Kindern Interessantes über Amphibien (Frösche, Kröten, Unken, Salamander, Molche) und Reptilien (Schlangen, Eidechsen, Blindschleichen, Schildkröten). Das Highlight war eine Schlangenhaut und eine Kornnatter, die jedes Kind halten durfte. Spiele rundeten das Programm ab. Es war ein spannender und aufregender Vormittag für die 1. und 2. Klasse. *Fotos: Naturpark Landseer Berge*

Volks- und Mittelschule Kobersdorf



Die Schüler*innen lernten, was es mit dem Phänologischen Kalender auf sich hat. Er unterteilt das Jahr in zehn Jahreszeiten, die sich nach Beobachtungen aus der Pflanzen- und Tierwelt richten. Anschließend machten sie einen ausgedehnten Spaziergang den Bach entlang. Dabei entdeckten die Kinder allerhand schöne Wildblumen – von Löwenzahn über Taubnessel und Goldnessel, bis hin zu Günsel und Lungenkraut war alles dabei. Die Mädchen gestalteten mit Freude ihre Blumensträuße. Den Kindern wurde vermittelt, welche Pflanzen essbar und welche giftig sind, und welche Pflanzen besonders wichtig für bestimmte Insekten, wie Schmetterlinge, sind. *Fotos: Naturpark Landseer Berge*

Volksschule Oberpetersdorf



Die Schüler*innen haben sich mit der Phänologie, den 10 Jahreszeiten und den dazugehörigen Naturerscheinungen befasst. Ein Anzeichen für den Erstfrühling, ist die Krötenwanderung. Diese spannte den Bogen zum zweiten Thema des Vormittags: die Amphibien. Den Kindern wurde die Entwicklung der Amphibien erklärt, die sogenannte Metamorphose, und sie lernten verschiedene Arten von Kröten, Fröschen, Salamandern und Molchen kennen. Im Gartenteich der Volksschule entdeckten sie sogar Froschlaich und jedes Kind durfte einen Blick darauf werfen. Zum Schluss lauschten alle den Amphibienrufen und machten daraus ein Ratespiel. *Fotos: Naturpark Landseer Berge*

Volksschule Schwarzenbach



Die Volksschule widmete sich dem Thema Phänologie und schuf Kleinstlebensräume für Insekten. Um dem Insektensterben entgegenzuwirken, haben die 3. und 4. Klasse eine kleine Blumeninsel im Garten der Volksschule angelegt. Die Insektenvielfalt zu fördern, ist oft sehr einfach und auf recht kleinen Flächen möglich. Es war ein interessanter und spannender Vormittag, die 19 Schüler*innen hatten ihren Spaß und arbeiteten begeistert mit. *Fotos: Naturpark Landseer Berge*

Volksschule Weingraben



Die Schüler*innen haben Insekten beobachtet und erforscht. Zuerst lernten sie im Klassenzimmer interessante Daten und Fakten über die kleinen Sechsheiner. Danach gingen sie auf eine nahegelegene Grünfläche mit schönen Wiesenblumen und starteten die Insektensuche. Die Schüler*innen entdeckten verschiedene Arten von Heuschrecken, Käfern, Wanzen und sogar Schmetterlingen! In den Becherlupen wurden die Tierchen für die Beobachtung sicher verwahrt. Nachdem die Kinder sie betrachtet hatten, wurden sie wieder in die Freiheit entlassen. Dadurch wurde auch ein rücksichtsvoller Umgang mit den kleinen Tieren geschult. *Fotos: Naturpark Landseer Berge*

Weitere Aktivitäten

Der **Kindergarten Weingraben** unternahm eine Aktion zu Amphibien.

Naturpark Neusiedler See – Leithagebirge

Kindergarten und Volksschule Breitenbrunn

Für den Kindergarten und die Volksschule ging es auf Entdeckungsreise in eine naturnahe Wiese eines Bauernhofs. Die Kinder erforschten die große Insektenvielfalt in dieser von Kühen schonend beweideten Wiesenfläche und lernten die Besonderheiten verschiedener Insektengruppen kennen. Artenreiche Lebensräume erhöhen die Chance, negative Auswirkungen des Klimawandels abfedern zu können, und sind somit wichtige, erhaltenswerte Lebensraumtypen.

Volksschule Jois

Alle vier Schulstufen der Volksschule wanderten zum Neusiedler See. Dort bekamen die Kinder Netze zum Keschern und wurden in Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe kescherte barfuß am Ufer des Sees im Wasser, die andere fing in der Wiese Insekten, betrachtete diese und ließ sie anschließend wieder frei. An Stationen konnten die Kinder einiges über die vielfältige Pflanzen- und Tierwelt am See erfahren.

Mittelschule Purbach



Auch die Mittelschule Purbach hatte am Aktionstag einiges vor: Die 1. Klasse erweiterte die Totholzhecke im Schulgarten. Dann ging es zur Wanderung in den Kirschsorngarten! Die dort bereits angelegte Blühfläche empfing sie in voller Pracht. Bei einem Quiz über den Kirschsorngarten haben die Kinder vieles über die Kirschgregion und die dort ansässigen Tiere erfahren! Zum Abschluss gestalteten die Schüler*innen ein Bild aus verschiedenen Blumen und Gräsern.

Mit viel Einsatz waren auch die Schüler*innen der 2. Klasse dabei und kescherten am Bach. Sie gingen auf die Jagd nach Schnecken, Kaulquappen, Insektenlarven und anderen Wasserbewohnern. Entlang des Schilflehrpfads gab es noch ein Quiz zu lösen.

Die beiden 3. Klassen unternahmen eine Wanderung in das Naturschutzgebiet Thenauriegel. Mit einer Größe von rund 41ha zählt das Gebiet zu den größten Trockenrasengebieten des Burgenlandes. Dort wurden die Schüler*innen in Gruppen eingeteilt und gingen selbstständig auf eine Schnitzeljagd durch das Gebiet, um mit dem Handy, einer Becherlupe und einer Klarsichtfolie verschiedene Aufgaben zu erfüllen. So konnten die Schülerinnen und Schüler die großartige Artenvielfalt dieses Gebiets spielerisch entdecken.

Die 4. Klassen beschäftigten sich mit dem Naturerlebnis „Leithaberg Edelkirsche“. Zu Beginn wanderten sie entlang des Kirschblütenweges in Richtung Donnerskirchen. Dabei konnten sie diverse Maikirschen kosten. Auch Schafe, Ziegen und viele Wildblumen gab es zu sehen. Danach wurde über die Bedeutung und den Erhalt der Kirscharten gesprochen. Außerdem erfuhren die Schüler*innen etwas über die Fruchtliege, insbesondere wie und unter welchen Bedingungen der Wurm in die Kirsche kommt.

Fotos: Gerlinde Kraft-Hauptmann

Naturpark Raab-Örség-Goričko



Kindergarten Wallendorf

Die Kinder beschäftigten sich am Aktionstag mit der Vielfalt und Bedeutung von Wäldern.

Foto: Cornelia Mähr

Volksschule Mogersdorf



In der Volksschule fand der Aktionstag mit zwei Klassen und insgesamt 43 Kindern statt, bei dem sich alle gemeinsam für einen neuen Lebensraum für Insekten einsetzten. Im Vorfeld sammelten die Kinder Material für die Insektenhotels. Jeder Schüler und jede Schülerin hatte die Möglichkeit, ein eigenes Insektenhotel zu befüllen, welches sie auch mit nach Hause nehmen konnten. Zusätzlich wurden zwei große Insektenhotels bestückt. Eines findet im Schulgarten und eines in der Gemeinde Mogersdorf seinen Platz. *Fotos: VS Mogersdorf*

Volksschule Sankt Martin



Die Schüler*innen legten eine Blühfläche an, um die Insekten zu unterstützen. *Fotos: Cornelia Mähr*

Mittelschule Neuhaus am Klausenbach



Am Aktionstag widmete sich die Mittelschule intensiv dem Thema Insekten. Die Schüler*innen der 5. bis 7. Schulstufe bearbeiteten jeweils ein spezifisches Insekt und erstellten detaillierte Steckbriefe. Die 5. Schulstufe beschäftigte sich mit dem Bienenstaat, die 6. Schulstufe untersuchte die Gartenkreuzspinne und den Ameisenstaat, während die 7. Schulstufe die Heuschrecke und den Marienkäfer studierte. In jeder Klasse wurde der Körperbau, die Entwicklung und die Lebensdauer der Insekten analysiert. Zudem erforschten die Schüler*innen die Hauptaufgaben und die Bedeutung der Insekten für das Ökosystem sowie deren besondere Eigenschaften.

Zusätzlich fertigten die Schüler*innen der 4. Klasse zusammen mit den Schüler*innen der Volksschule Mühlgraben Insektenhäuschen an und befüllten diese. Die jeweiligen Steckbriefe wurden dann an den aufgestellten Insektenhäusern befestigt und dienen Interessierten als Informationsquelle. Insgesamt nahmen rund 100 Kinder am Projekt teil und erkannten die enorme Bedeutung und die wertvolle Arbeit der Insekten für unsere Umwelt. *Fotos: MS Neuhaus*

BORG Jennersdorf

Am 28. Mai erforschten Schüler*innen des BORG Jennersdorf eine Wiese, um die dort lebenden Insekten kennenzulernen.

Weitere Aktivitäten



Die **VS und MS Neuhaus am Klausenbach**, die **VS Mogersdorf** sowie die **VS Minihof** nahmen an einem grenzübergreifenden Zeichenwettbewerb zu Tieren und Pflanzen der Wiese teil. Die Zeichnungen der Schüler*innen werden ab 19. Juni bei einer Ausstellung im Naturpark gezeigt. Für alle Schulen gab es zudem einen Veredelungskurs. *Fotos: Cornelia Mähr*

Naturpark Rosalia-Kogelberg

Kinderkrippe Loipersbach



Gemeinsam mit den Kindern haben die Pädagog*innen eine Insektennisthilfe gebaut. Es war ein spannender Tag, an dem sich alle intensiv mit dem Thema Insekten beschäftigt haben. Es wurden verschiedene Insekten beobachtet und ihre Lebensräume genauer unter die Lupe genommen. Käfer, Ameisen, Bienen, Schmetterlinge und viele weitere Insekten konnten im Garten entdeckt werden.

Der Rohbau der Insektennisthilfe wurde vorbereitet und zusammengesraubt, damit er mit den Kindern in der Krippe nur mehr befüllt werden musste. Es wurden Bambusröhrchen in der Insektennisthilfe platziert und festgehämmert, um sicherzugehen, dass nichts wieder herausfällt. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und haben viel über die Bedeutung von Insekten für unsere Umwelt gelernt.

Fotos: Kinderkrippe Loipersbach

Kindergarten Loipersbach



Der Kindergarten widmete sich intensiv dem Thema Schmetterlinge. Die Begeisterung und das Engagement der Kinder sowie das Interesse der Eltern machten dieses Projekt zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten. Zu Beginn falteten die Kinder und ihre Pädagog*innen bunte Schmetterlinge aus Seidenpapier, die die Fenster schmückten und die Vorfreude auf die lebendigen Schmetterlinge steigerten. Ein besonderes Highlight war das neu angeschaffte Schmetterlingshabitat. Hier zogen zwei Tage alte Raupen des Distelfalters ein, die beim Wachsen und Entwickeln beobachten werden konnten.

Es war spannend zu sehen, wie aus jeder der zwölf Raupen ein Schmetterling wurde. Nachdem die Raupen sich vollständig verpuppt hatten, wurden sie behutsam in das große Schmetterlingshabitat überführt. Nach wenigen Tagen schlüpfen die Schmetterlinge und wurden von den Kindern mit Zuckerwasser versorgt. Nach einigen Tagen entließen sie die Schmetterlinge in den Garten.

Gemeinsam mit den Kindern wurde eine Wandtafel über den Distelfalter gestaltet. Die Vorschulkinder erstellten ein Schmetterlings-Lapbook, in dem sie die verschiedenen heimischen Schmetterlinge, deren natürlichen Feinde, ein Quiz, den Lebenszyklus, ein Gedicht und das Aussehen des Schmetterlings behandelten. Zusätzlich erzählten die Pädagog*innen eine Klanggeschichte über „Dissy“ den Schmetterling und lasen das Buch „Die Raupe, die kein Schmetterling werden wollte“. Im Anschluss daran bastelten die Kinder Glitzerschmetterlinge. Gemeinsam wurde ein Memory-Spiel mit verschiedenen heimischen Schmetterlingen und deren Raupen gestaltet. Zum Abschluss führten die Kinder ein Schmetterlingstheater auf und begleiteten es mit verschiedenen Instrumenten. Diese Aufführung war ein voller Erfolg und zeigte, wie sehr die Kinder in das Thema eingetaucht waren. Das Schmetterlingsprojekt war eine lehrreiche und spannende Reise für die Kinder. Sie lernten nicht nur viel über die Biologie der Schmetterlinge, sondern entwickelten auch handwerkliche und künstlerische Fähigkeiten. Die Freude und der Stolz der Kinder über ihre eigenen Schmetterlinge werden allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Fotos: KG Loipersbach

Volksschule Forchtenstein



Die beiden 3. Klassen marschierten von der Schule zum Badestausee Forchtenstein. Der Weg führte durch eine Allee und beim Bach vorbei. Die Autofahrer*innen wurden angehalten, langsam zu fahren und per Infoplakat darauf aufmerksam gemacht, auf Schlangen und Kröten Acht zu geben. Die Schulkinder hatten Kescher und Becherlupen dabei und konnten schließlich beim Stausee Kaulquappen, Kröten, Blutegel und viele Insekten beobachten und betrachten. *Fotos: Silke Teuschl, VS Forchtenstein*

Volksschule Schattendorf



Der Aktionstag wurde an der Volksschule an drei Stationen abgehalten: An der ersten Station, am nahegelegenen Biotop, suchten und erforschten die Kinder mit einer Naturexpertin verschiedenste Wassertiere. Unter anderem fanden sie Teller-, Napf- und Spitzschlammschnecken. Außerdem entdeckten die Kinder auch einen Wasserkorpion, eine Libellenlarve und einige Kaulquappen.

Die zweite Station befand sich im Wald. Die Kinder hatten die Aufgabe, versteckte Buchstaben zu suchen und sie dann zu Wörtern zusammenzusetzen. Dabei kamen Waldtiere heraus, wie z. B. Reh, Dachs, Eichhörnchen, Wildschwein etc. Anschließend durften die Kinder aus Ästen, Stöcken und Blättern Unterschlüpfе und Häuser bauen. In einem Kräutergarten befand sich die dritte Station. Die Kinder lernten dort viel über verschiedenste Kräuter. Das Highlight war die Zubereitung eigener Kräuteraufstriche, die anschließend mit Blüten verziert und verkostet wurden. *Fotos: VS Schattendorf*

Naturpark in der Weinidylle

Kindergarten Strem



Die Kinder des Kindergartens tauchten in die Biodiversität der Region ein. Welche Vögel können sie erkennen? Wie schauen Blätter unter dem Mikroskop aus? Was lebt in Boden und Laub? Und wie kann man den PH-Wert von Wasser und Boden bestimmen? Das und noch mehr erfuhren sie von der Biodiversitätsexpertin des Naturparks. *Fotos: Cornelia Mähr*

Kindergarten Moschendorf, Volksschule Eberau, Volksschule Moschendorf, Landwirtschaftliche Fachschule Güssing



Am Vormittag des 14. Junis besuchten 100 Kindergartenkinder, Schüler*innen und Lehrkräfte den Naturpark in der Weinidylle. Anhand von 5 Stationen lernten sie innerhalb von zwei Stunden altersangepasst über Käfer und Waldbodentiere, Zikaden und andere Insekten, Vögel, Fledermäuse und Waldpflanzen, sowie über die Lebensräume Wald, Waldrand, Wiese und Weingarten. Die Kinder waren mit Begeisterung und voller Energie dabei. *Fotos: Cornelia Mähr*

Volksschule Deutsch Schützen



Anlässlich des Aktionstages fand im Schulgarten das Naturprojekt „Das große Fressen“ statt, bei dem sich die Kinder über die Nahrungsaufnahme von Insekten und anderen Tieren schlau machen konnten. Bei verschiedenen Stationen mit altersgerechten Spielen und Experimenten zu Bodenbewohnern und Insekten aber auch zu Schlangen, Fledermäusen, Pflanzen und heimischen Waldtieren erfuhren die Schüler*innen, die mit großer Begeisterung dabei waren, viel Wissenswertes. Sie staunten dabei nicht schlecht, wie clever unsere Wildtiere sind und welche Strategien und Anpassungen sie entwickelt haben, um Nahrung zu finden, ohne dabei selbst gefressen zu werden. *Fotos: VS Deutsch Schützen*



Volksschule Eberau

Die Schüler*innen der Volksschule legten eine Blühwiese an, um Insekten zu unterstützen.
Foto: Cornelia Mähr



Volksschule Heiligenbrunn

Die Schüler*innen lernten Wissenswertes über Weiden, versuchten sich an Flecht-techniken und schufen Rückzugsräume für Vögel wie das Rotkehlchen. *Foto: Cornelia Mähr*

Volksschule Kohfidisch



Durch den Besuch der „Werkstatt Natur“ erhielten die Schüler *innen wertvolle Einblicke in die Ökologie des Waldes. Sie konnten ihr Wissen über „die kleinen Helfer des Waldes“ erweitern und lernten, wie wichtig jedes einzelne Lebewesen für das Gleichgewicht der Natur ist. An den einzelnen Stationen konnte durch das Suchen von Ameisen, Bienen und anderen Insekten, Schnecken sowie Würmern das Verständnis für die Natur gefördert werden. Besonderes Interesse erweckten die Tierpräparate, die auch aus nächster Nähe gestreichelt und begutachtet werden konnten. Die Waldpädagog*innen erzählten den Kindern Wissenswertes über diese Waldtiere und erklärten ihre verschiedenen Rollen und Aufgaben im Wald. *Fotos: VS Kohfidisch*

Mittelschule Kohfidisch



Die 2. Klassen besuchten die verschiedenen Hecken rund um das Schulgelände und bestimmten die einzelnen Arten. Weiters wurden die Veränderungen in die Naturkalender-App eingetragen und auch neue Sorten bestimmt. Die Biodiversitätsexpertin des Naturparks erklärte so manche Pflanze und es konnten viele Insektenarten bestaunt werden. Unter anderem konnten die Kinder in der App „iNaturalist“ die Seek-Kamera ausprobieren. Rund um das Schulgelände findet man eine Blumenwiese, die Phänologische Hecke und auch eine Naschhecke. Die Kinder bestimmten das Alter einer über 350-jährigen Eiche und verbrachten einen schönen Vormittag in der Natur.

Fotos: MS Kohfidisch

Kärnten

Naturpark Dobratsch

Kindergarten Völkendorf



Im Naherholungsgebiet Villach Warmbad sind die Kinder der Inklusionsgruppe des Kindergartens immer wieder unterwegs. Im April und im Mai haben sie die unterschiedlichen Insekten in diesem Gebiet beobachtet. Mit Becherlupen, Lupen, Bestimmungsblättern und Stiften ausgerüstet, haben die Kinder auch die Insekten gezählt und die Beobachtungen dokumentiert. Bilderbücher, Sachbücher, Legematerialien und ein Mikroskop unterstützten sie beim Forschen und Entdecken.

Den Kindern fiel auf, dass es vom Wetter, aber auch vom Monat abhing, welche Insekten vermehrt auftraten. Auch der Standort der Beobachtungen war ausschlaggebend. Naturpark-Ranger standen den Kindern zur Seite und besprachen gemeinsam die Beobachtungen. Mit Lupen ausgerüstet, machten sich die jungen Entdecker*innen auch auf den Weg die unterschiedlichen Lebensräume der Insekten zu erforschen. Natürlich wurde auch besprochen, was jeder einzelne in seiner Umgebung für die Artenvielfalt tun kann. Ein Highlight für die Kinder war es, dass die Insektenhotels, die im Kindergarten aufgestellt worden waren, schon bewohnt sind. Den Kindern fiel auf, dass sehr viele Wildbienen die Insektenhotels besuchten. Sie bemerkten auch, wie wichtig Insekten für das ganze Ökosystem sind. Die Kinder gehen mit offenen Augen durch die schützenswerte Natur. *Fotos: Andrea Schabus*

Weitere Aktivitäten

Vom 6. bis 29. Mai unternahmen über 680 Schüler*innen von den sieben Naturpark- bzw. Partner-Schulen Naturerlebniswanderungen im Villacher Stadtteil Warmbad Judendorf. An verschiedenen Stationen erfuhren sie Wissenswertes zu Tieren und Pflanzen. Es gab spannende Infos, etwa zum Maibachl, den Steinbrüchen, den Hügelgräbern, zur Durezza-Schachthöhle, zur Römerstraße und einigem mehr. Unter anderem setzten sich die Superheld*innen dabei auch mit der Frage auseinander, was jeder zu einer schönen Umwelt beitragen kann. Es beteiligten sich Schüler*innen der **VS Arnoldstein**, **VS Bad Bleiberg**, **MS Nötsch**, **VS Nötsch**, **VS St. Leonhard bei Siebenbrunn**, **VS Pogöriach** und **VS Vassach**.

Naturpark Weissensee

Volksschule Zlan



Zum Tag der Artenvielfalt im Naturpark Weissensee erlebten die Schüler*innen der 3. und 4. Klasse ein spannendes und lehrreiches Abenteuer. Gemeinsam mit den Naturpark Rangern tauchten die Kinder in die Geheimnisse längst vergangener Tage ein und erfuhren dabei viel über die geologischen Besonderheiten der Region. Aug' in Aug' mit dem Urmeer war das Motto des diesjährigen Tages der Artenvielfalt. Das Highlight des Tages war zweifellos die gemeinsame Suche nach Fossilien. Mit großem Eifer durchforsteten die Kinder den Boden und entdeckten versteinerte Überreste, die ihnen die Geschichte der Erde auf eindrucksvolle Weise näherbrachten.

Das Jahresthema des Naturparks wurde kindgerecht aufbereitet und erklärt, sodass die Schüler*innen nicht nur viel Spaß hatten, sondern auch jede Menge Wissenswertes mit nach Hause nehmen konnten. Begeistert erkundeten sie die Natur und lernten, ihre Umwelt mit neuen Augen zu sehen. Der Tag der Artenvielfalt war somit ein voller Erfolg und hinterließ bleibende Eindrücke bei den jungen Teilnehmer*innen. *Fotos: Naturpark Weissensee*

Niederösterreich

Naturpark Falkenstein

Volks- und Mittelschule Schwarzau im Gebirge



Schüler*innen der Volks- und Mittelschule arbeiteten am Aktionstag in Gruppen und erforschten so bei einer Bachwanderung mit Hilfe von Becherlupen und Keschern die verschiedenen Kleinstlebewesen. Diese konnten auch bei einer Totholzstation erkundet werden. An der Station „Was habe ich wo entdeckt?“ wurden die Lebewesen mit dem Handy fotografiert und so dokumentiert.

Eine große Herausforderung war das Suchen, Finden und Fühlen von diversen Blättern, die von Blatt- und Baumläusen befallen werden können. Bei einer Bastelstation wurden flatternde Fledermäuse hergestellt und auch in einer im Naturpark befindlichen Grotte gesucht. Bei der Labestation gab es selbstgemachte Aufstrichbrötchen, die je nach Lust auch in Insektenform gestaltet und mit Gänseblümchen verziert werden konnten. Als Gemeinschaftsarbeit beider Schulen wurden zum Abschluss aus Naturmaterialien – Astscheiben, Bockerln und Blüten – zwei überdimensional-große Schmetterlinge hergestellt. *Fotos: VS und MS Schwarzau/Gebirge*

Naturpark Heidenreichsteiner Moor

Volks- und Mittelschule Heidenreichstein



In Kooperation mit dem Naturpark Heidenreichstein fanden mit den beiden zweiten Klassen der Mittelschule die MOORSPIELE im Naturpark statt. Dabei wurden die Schüler*innen der vierten Klassen der Volksschule von Mittelschüler*innen durch einen Stationenbetrieb im Naturpark geführt. Es gab sieben Stationen, die mit Hilfe eines Stempelpasses erfüllt und absolviert werden konnten. Darunter befanden sich Stationen in verschiedenen Kategorien, sodass für jede Stärke der Schüler*innen etwas dabei war, z. B. Kreativität, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Wissen. Durch Urkunden und Medaillen wurde die Teilnahme aller Mitwirkenden gefeiert. *Fotos: Naturpark Heidenreichsteiner Moor*

Naturpark Hohe Wand

Volksschule Hohe Wand



Am 30. Mai verwandelte sich der Naturpark Hohe Wand in ein lebendiges Klassenzimmer, als Schüler*innen der Volksschule unterwegs waren. Im Rahmen des Aktionstags „Landschaften voller Superheld*innen“ zeigten die jungen Teilnehmer*innen großes Engagement und Kreativität. Eines der Highlights des Tages war der Bau eines Bienenschlosses. Jedes Kind setzte sich aktiv mit den Bienen auseinander und verzierte eine Wabe, wodurch sie spielerisch Wissen zu diesen wichtigen Bestäubern erwarben. Beim Bienenworkshop vor Ort erfuhren die Schüler*innen vom Naturpark-Imker alles über die Arbeit eines Imkers und die notwendigen Werkzeuge. Doch damit nicht genug: Um den Bienen auch langfristig eine blühende Heimat zu bieten, legten die Kinder mit großem Eifer mehrere Blühinseln an. Dank des Engagements und der Begeisterung der Schüler*innen können die Naturpark-Bienen in Kürze in ihr neues, liebevoll gestaltetes Zuhause einziehen. Dieser Aktionstag war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie viel Freude und Wissen Kinder durch praktische Naturerfahrungen gewinnen können.

Fotos: Naturpark Hohe Wand

Naturpark Jauerling-Wachau

Volksschule Maria Laach



Die Schüler*innen machten sich im Juni auf die Suche nach den Superkräften von Insekten. Im Zentrum standen die fünf Sinne, die sich zu wahren Superkräften entwickeln können. Dies gilt für die Insekten und für uns Menschen. Bei einer Sinnestour konnten die Kinder ihre eigenen Sinne erproben. So wurden Vogelstimmen gezählt und voneinander unterschieden, eine Blindverkostung von verschiedenen Obst- und Gemüsesorten und ein Riechmemory durchgeführt sowie verschiedene Naturmaterialien ertastet.

Die Schulkinder erfuhren, dass der Geruch von Baldrian Wildkatzen und andere Wildtiere anlockt. Sie sahen von einer Wildtierkamera aufgenommene Bilder. Ein Naturmandala wurde gelegt und die Wichtigkeit der Insekten für die Bestäubung der Pflanzen und die Artenvielfalt erörtert. Die Kinder konnten mit Becherlupen verschiedene Insekten fangen und beobachten. Die angefertigten Samenkugeln durften die Kinder mit nach Hause nehmen, um so daheim die kleinen Insekten-Superhelden tatkräftig unterstützen zu können. *Fotos: VS Maria Laach*

Volksschule Raxendorf, Volksschule Weiten



An ihren Aktionstagen begaben sich die jeweiligen Schüler*innen der Volksschulen gemeinsam mit ihren Lehrkräften auf den Jauerling, um im und rund um das Naturpark-Haus einen spannenden Vormittag zum Thema „Landschaften voller Superheld*innen“ zu erleben.

Der Workshop, der von Naturvermittler*innen des Naturparks geleitet wurde, gestaltete sich als „Sinnes-tour“, bei der die Schüler*innen auf Entdeckertour gehen durften und dabei ihre Sinne schärfen konnten. Fragen wie: „Welche Rolle spielen Pflanzen und ihre Früchte, Vögel und Insekten im Ökosystem?“ oder „Wie können wir alle einen Beitrag zur Vielfalt in der Natur leisten?“ wurden spielerisch bearbeitet. Außerdem gab es eine Jause und die Kinder durften mit Naturmaterialien basteln und kreativ tätig werden. Alle waren mit Begeisterung und viel Interesse dabei und trotz des regnerischen, kalten Wetters hatten die Kinder ein Lächeln im Gesicht. *Fotos: VS Raxendorf, VS Weiten*

Volksschule Spitz



Die Schüler*innen haben am Programm „Sinnes-tour – Landschaften voller Superheld*innen“ teilgenommen. Die Kinder und Jugendlichen gingen auf Entdeckertour und schärfen dabei ihre Sinne. Welche Rolle Pflanzen und ihre Früchte, Vögel und Insekten im Ökosystem haben und wie wir alle einen Beitrag zur Vielfalt in der Natur leisten können, wurde spielerisch vermittelt. Die Kinder formten selbst Samenkugeln, um blütenreiche Pflanzen für die Insekten bei ihnen zuhause oder im Schulgarten zu pflanzen und wurden so auch zu Insekten-Superheld*innen. *Fotos: Naturpark Jauerling-Wachau*

Mittelschule Emmersdorf



Die Schüler*innen der Mittelschule haben viele Aktivitäten zur Erweiterung des Lebensraums für die Insekten unternommen. Im Rotationsprinzip wurde an verschiedenen Stationen gearbeitet: Es wurde eine

Blühwiese angelegt. Samenkugeln wurden hergestellt. Ein kleines Biotop mit verschiedenen Wasserpflanzen wurde angelegt. Unter fachkundiger Anleitung entstand ein Totholz- und Steinhaufen, der mit einer kleinen Trockensteinmauer umgrenzt wurde. Zudem wurden Nistkästen für Fledermäuse montiert, die im Werkunterricht entstanden waren. Die Schüler*innen gestalteten eine Naschecke mit Beerenfrüchten. Es wurden Obstbäume gesetzt. Außerdem wurde das Hochbeet neu bepflanzt. Daneben wurde eine mediterrane Ecke mit Rosmarin, Salbei, Thymian, Bohnenkraut und Minze errichtet.

Bei einer weiteren Station konnten Tiere, die in einer angrenzenden Wiese gefunden wurden, bestimmt und mit Becherlupen beobachtet werden. An einer Wissensstation erfuhren die Schüler*innen Spannendes über den Zusammenhang von Bestäubung und Insekten, die Wichtigkeit der Artenvielfalt und über die Hintergründe des Artensterbens. Schließlich wurden an einer kreativen Station Steine bemalt, die als Dekorationsgegenstände die neuen Flächen schmücken werden. Es wurden auch Schilder, auf denen die Spendernamen für die Pflanzen und Bäume vermerkt sind, gefertigt. *Fotos: MS Emmersdorf*

Naturpark Kamptal-Schönberg

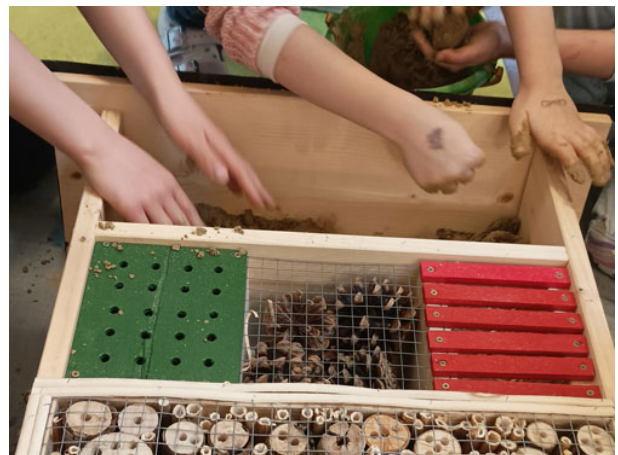
Volksschule Schönberg



Die gesamte Volksschule besuchte einen Biobauernhof in Buchberger Waldhütten. Die Kinder bekamen dort einen Einblick in die Tätigkeitsfelder, die von der Mutterkuhhaltung über Gemüse- und Getreideanbau, Hühnerhaltung bis zur Forstwirtschaft reichten. Die Schüler*innen durften helfen, die Kühe und Kälber zu füttern, lernten verschiedene Getreidesorten bei einem Quiz kennen und erfuhren, welche landwirtschaftliche Maschine für was gebraucht wird. Auch beim Holzspalten für den Brennholzverkauf waren die Kinder mit dabei. Durch die verschieden großen Kartoffeln wurde ihnen die Bedeutung des Ab-Hof-Verkaufs verdeutlicht, da zu kleine oder zu große Kartoffeln im Supermarkt nicht verkauft werden. Die Kinder lernten welchen Beitrag sie selbst als Superheld*innen für die Insekten und die Natur generell leisten können, indem sie regionale Produkte aus der biologischen Landwirtschaft im Idealfall direkt beim Bauernhof kaufen. *Fotos: Naturpark Jauerling-Wachau*

Naturpark Leiser Berge

Kindergarten Ladendorf



Am Aktionstag erhielten die Kinder einen Überblick über die Vielfalt der Wildbienen in Österreich. Anschließend erfuhren sie Wissenswertes über die verschiedenen Nistweisen von Wildbienen, zum Teil mit Anschauungsmaterial, in dem die Kinder die Entwicklungsstufen von Mauerbienen – je nach Jahreszeit die Pollen und Eier/Larven bzw. die verpuppten Bienen in ihren Kokons – und die Anlage des Nestes genau betrachten konnten.

Anschließend widmeten sie sich den bereits bestehenden Nisthilfen und überlegten gemeinsam: Wo könnten Bienen nisten? Wo eher nicht? Bockerl und Holzwohle wurden daraufhin entfernt und die große Kammer mit dem, zum Teil recht lehmigen Sand der alten Sandkiste für Steilwand-nistende Wildbienen befüllt. Der Rest des Insektenhotels wurde belassen. *Fotos: Naturpark Leiser Berge/Franziska Denner*

Volksschule Ernstbrunn



Auch die Schüler*innen der Volksschule Ernstbrunn haben sich mit der Vielfalt der Wildbienen in Österreich befasst und Wissenswertes über die verschiedenen Nistweisen von Wildbienen erfahren. Die bereits bestehenden Nisthilfen wurden inspiziert und gemeinsam überlegt, wo Bienen nisten könnten und wo eher nicht. Löcher im Holz sowie Schilf und Bambus wurde als geeignet angesehen. Bockerl und Holzwohle wurden hingegen entfernt und es wurden Nistplätze für folgende Bienen geschaffen:

- Steilwandnister: Lehm wurde mit Wasser vermischt und damit die Kammern befüllt.
- Hohlraumnister: In Hartholz (Akazie) bohrten die Kinder Löcher in den Durchmessern 6, 8 und 10 mm. Aufgrund der vorgegebenen Form (Wabenform) musste das Stirnholz angebohrt werden. Weiters wurde neues Schilf zugeschnitten und damit die verbliebenen Hohlräume befüllt. Es wird damit gerechnet, dass vorwiegend Mauerbienen diese Nistmöglichkeit annehmen.
- Altholznister: Äste von Weichhölzern (Pappel) wurde ohne Löcher in die Kammern gesteckt. Nun wird gehofft, dass Holzbienen diese als Nistplatz annehmen.

Fotos: Naturpark Leiser Berge/Franziska Denner

Weitere Aktivitäten

In allen anderen Bildungseinrichtungen des Naturparks wurde bei Erkundungstouren um die jeweilige Bildungseinrichtung der Schwerpunkt „Wildbienen“ bzw. „Bienen und Blüten“ gesetzt. Dabei wurden verschiedene Wildbienen sowie deren Nester entdeckt. Auch eine Beobachtungs-nisthilfe mit Nestern der Mauerbiene war stets dabei. Das Thema wurde den ganzen Frühling in verschiedenster Form und altersgerecht eingebracht und so ein Bewusstsein für Lebensräume der Wildbienen geschaffen.

Mit dabei waren der **Kindergarten Ernstbrunn Eleonorenweg** sowie der **Kindergarten Niederleis**. Ebenso die **Volksschulen Asparn, Gnadendorf, Ladendorf** und **Niederleis** sowie die **Mittelschulen Asparn** und **Ernstbrunn**.

Naturpark Ötscher-Tormäuer

Volksschulen Annaberg, Gaming, Mitterbach und Puchenstuben

Am gemeinsamen Aktionstag der Volksschulen fand ein abwechslungsreicher Stationenbetrieb statt. Der Tag war gleichzeitig auch der Abschluss eines Projektes zu verschiedenen Tierarten und zum Klimawandel, das die Schüler*innen über das gesamte Schuljahr beschäftigt hat.

Naturpark Purkersdorf

ASO Purkersdorf, Volksschule Purkersdorf



Im Naturpark Purkersdorf hat der Naturpark-Schul-Campus beim Aktionstag „Landschaften voller Superheld*innen“ mitgemacht. Gemeinsam mit etwa 500 Schüler*innen der Volksschule Purkersdorf und der Allgemeinen Sonderschule hat das Naturpark-Team am Aktionstag in der Aula der Volksschule Erde, Kompost, Sand und Samen vermischt und daraus unzählige Samenkugeln geformt.

Anschließend haben die Kinder selbst überlegt, warum sie Superheld*innen für die Natur sind, und haben ein Banner mit ihren Antworten gestaltet. Während die einen in der Aula aktiv waren, erweiterte eine Gruppe von Schüler*innen die schon bestehende Klimahecke aus regionalen Gehölzen vor der Schule. Es wurden Haselnuss, Weiden und Hartriegel nachgepflanzt und diese mit Kärtchen und Wünschen der Kinder geschmückt. *Fotos: Naturpark Purkersdorf*

Volksschule Gablitz

Schüler*innen bemalten Schilder, um Hundehalter auf die bereits gesetzten Klimapflanzen in der Wiese vor der Schule aufmerksam zu machen, damit diese unbeschadet bleiben. Ebenso wurden Samenbomben hergestellt.

Naturpark Sparbach

Volksschule Hinterbrühl



Aufgrund einer angekündigten Schlechtwetterfront fand der Aktionstag in den Räumen der Volksschule statt. Nach dem gemeinsamen Singen des Naturpark-Schul-Liedes ging es los: Es wurde eifrig die „Holzkette“ – vom Wald in die Stube besprochen, das Mikroskopieren gab einen interessanten Einblick in so manche Besonderheiten der Natur und die Schüler*innen lüfteten den geheimen Code der Natur.

Besonders beeindruckend war der „Baum der Superheld*innen“, ein Baum im Gang der Schule, an dem die Kinder ihren Beitrag als Superheld oder Superheldin aufhängen durften. *Fotos: Naturpark Sparbach*

Naturpark Ybbstal

Kindergarten Opponitz, LKG I – Stadt Waidhofen, LKG II – Plenkerstraße,
LKG VI – St. Leonhard, Volksschule Waidhofen, Volksschule Opponitz



Der Naturpark Ybbstal unternahm eine bewusstseinsbildende Aktion, die besonders bei den Kindergarten- und Schulkindern großen Anklang fand. Der neu eröffnete Bienenlehrpfad am Krautberg in Waidhofen wurde zum Schauplatz eines ereignisreichen Tages, an dem Kinder aus Waidhofen und Opponitz spielerisch die Vielfalt der Natur entdecken konnten.

Mit großer Begeisterung nahmen die Kinder an den sechs liebevoll gestalteten Stationen des Lehrpfads teil, die ihnen die faszinierende Welt der Bienen und die Bedeutung der Artenvielfalt näherbrachten. Jede Station bot eine einzigartige Gelegenheit, zu lernen, zu basteln und die Natur hautnah zu erleben. An den Stationen konnten die Kinder mit Naturmaterialien kreativ basteln und schauten sich einen echten Bienenstock an. Der Tag der Artenvielfalt war ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll, wie man mit Begeisterung und Kreativität das Interesse an der Natur wecken kann. *Fotos: Naturpark Ybbstal*

Oberösterreich

Naturpark Attersee-Traunsee

Volksschule Neukirchen



Die Aktivität zum Aktionstag fand im Umfeld der Schule statt. Die Schüler*innen arbeiteten mit Becherlupen, einem Schmetterlingsnetz und diversen Büchern (Bestimmungsbücher und Sachbücher) zum Thema „Landschaften voller Superheld*innen“. Die Kinder machten sich in Kleingruppen rund um die Schule auf die Suche nach Kleintieren. Dabei war der schonende Umgang mit der Umwelt und den Tieren besonders wichtig. Sie konnten viele Tiere bestimmen. Leider war die dafür geplante Zeit viel zu schnell vorbei – deshalb wird diese Aktivität sicher wiederholt. *Fotos: VS Neukirchen*

Mittelschule Schörfing



Im Rahmen des Aktionstages durften sich die Schüler*innen auf eine kleine Expedition begeben. Mit Becherlupen und Keschern ausgestattet machten sie sich auf die Suche nach Kleinstlebewesen im Schulgarten. Beim Einfangen, Zuordnen und Bestimmen der kleinen Lebewesen konnten die Kinder und Jugendlichen aktiv werden und ihrem natürlichen Forscherdrang nachgehen. Beim Erforschen ihrer Umgebung entwickelten die Schüler*innen unglaubliche Begeisterung. Mit großer Motivation versuchte jede Klasse die Anzahl der gefundenen Tiere im Vergleich zu den anderen Klassen zu überbieten.

Sie genossen die Zeit in der Natur sehr und beobachteten die Lebewesen eifrig in ihrem natürlichen Lebensraum.

Im Anschluss an drei gelungene Forschertage konnten die Schüler*innen bei einem interaktiven Quiz ihr Wissen über die kleinen Lebewesen zeigen, das zuvor im Biologieunterricht mittels Präsentation und Memory erarbeitet wurde. Abschließend wurden Preise an die drei Gewinner*innen des Quiz verteilt. Außerdem wurden die Platzierungen der Tiersuche bekanntgegeben und mit Urkunden ausgezeichnet.

Fotos: MS Schörfling

Naturpark Bauernland

Kindergarten Unterach



Auch wenn der Kindergarten der Gemeinde Unterach am Attersee erst seit kurzem zur Naturpark-Familie zählt – den jährlichen Aktionstag wollte er sich dennoch keinesfalls entgehen lassen. Die Kinder erhielten an besagtem Tag einen etwas ungewöhnlichen Besuch. Eine kleine Biene namens Kapitän Sumsi schaute bei ihnen vorbei. Doch es war keine gewöhnliche Biene, sondern eine Biene von einem anderen Planeten. Sie trug sogar einen Astronautenhelm und traute sich kaum ihn abzusetzen. Erst als die Kinder ihr versicherten, dass sie auf der Erde ohne Probleme atmen kann, nahm sie den Helm ab und war begeistert über die frische Luft, die wir auf unserem Planeten haben. Denn auf ihrem Planeten, so erzählte die Biene, wurden alle Bäume gefällt. Sie dachten, sie brauchen sie nicht. Es gibt auch keine Pflanzen mehr und alles ist grau in grau.

Die Kinder bewiesen der Biene dann aber mit ein paar einfachen Experimenten, dass man Pflanzen und Bäume eben doch braucht, um leben zu können. Sie zeigten ihr mit einem Blatt und einer Schüssel Wasser, dass Pflanzen Sauerstoff produzieren, sie erzeugten mithilfe von ein paar Eiswürfeln echten Nebel und machten so die Luft sichtbar und mischten aus Rosenblättern und Gras wunderschöne Farben an, mit denen sie dann sogar bunte Naturfarben-Bilder malten. Zum Abschluss bastelten die Kinder noch Samenbomben (für Blumen, die Bienen besonders mögen), die Kapitän Sumsi auf ihren Planeten mitnehmen konnte, damit auch dort bald wieder Pflanzen und Bäume wachsen können.

Die Geschichte rund um Kapitän Sumsi war ein wunderbarer Rahmen, um den Kindern den Prozess der Photosynthese und den achtsamen Umgang mit unserer Natur näherzubringen und leitete sie von einem Experiment zum nächsten. *Fotos: Naturpark Bauernland*

Pädagogisches Zentrum Mondsee



Der alljährliche Aktionstag der österreichischen Naturparke ist mittlerweile ein Fixpunkt im Kalender des Pädagogischen Zentrums Mondsee. Dieses Jahr stand dieser unter dem Stern der Experimentierfreude und sollte den Forscherinstinkt der Kinder wecken. In Kombination mit dem semesterbegleitenden Projekt „Mondsee voller Wasser – Wasser voller Leben“, welches durch die Initiative „Wasser voller Leben“ ermöglicht wird, ergab sich ein toller Forschungstag mit Experimenten zum Thema Wasser.

Es gab fünf Mitmachstationen mit Experimenten zu den Themen Wasserkreislauf, Wasservorkommen, Aggregatzustände, Wasserverschmutzung und Wasserreinigung, die die Kinder gemeinsam durchführten. Und diese Experimente sahen wie folgt aus: Anhand eines Modells stellten die Kinder den Kreislauf des Wassers nach, sie setzten das Vorkommen von Süß-, Salz- und Trinkwasser in Form eines selbstgebauten Modells in Relation, sie betrachteten die drei Aggregatzustände des Wassers etwas näher, stellten eine Ölkatastrophe in einem Eimer nach und erfuhren deren schrecklichen Konsequenzen für die Bewohner dieses Gewässers und zu guter Letzt bauten sie einen natürlichen Wasserfilter nach, der so gut funktionierte, dass sogar eingefärbtes Wasser fast wieder ganz klar herauskam.

Der Aktionstag fand im Almeida-Park, an der Seepromenade in Mondsee statt. Die Kinder hatten viel Spaß beim Experimentieren und wurden sich an diesem Tag besonders bewusst, wie wichtig das Element Wasser für Mensch, Tier und Natur ist. *Fotos: Naturpark Bauernland*

Naturpark Mühlviertel

Volksschule St. Thomas am Blasenstein



Das Insektenhotel der Volksschule war schon in die Jahre gekommen. Zum Tag der Artenvielfalt kam daher ein Naturvermittler mit sämtlichen dafür notwendigen Materialien (Schilf, Ton, Konservendosen ...) in die Volksschule, um mit den Kindern das Hotel „zu sanieren“. Zusätzlich hatte er auch ein Beispiel eines belebten Bienenhotels dabei – ein durchgeschnittenes Schilfrohr, an dem er den Kindern anschaulich zeigen und erklären konnte, wie die Insekten das Hotel bewohnen und als Brutstätte mit Nahrungseinlagerungsabteilen nutzen.

Die Erst- und Zweitklässler arbeiteten vorwiegend an den Tonblöcken. Sie pressten den Ton und bohrten 2 bis 9 mm große Löcher für die verschiedenen Arten von Wildbienen. Die Dritt- und Viertklässler bereiteten, in einer Art Fließbandarbeit, vor allem die mit Schilf gefüllten Dosen vor. In 2er und 3er Gruppen wurde Schilf gebündelt und abgesägt, in Dosen gefüllt, von Hand Schilf nachgesteckt und festgepresst. Die Freude über das fertige Insektenhotel ist nun sehr groß. Bei den wöchentlichen Naturbeobachtungs-Rundgängen der Schule wird nun auch das Insektenhotel wieder miteinbezogen.

Fotos: Antonia Weingärtner-Auer, Willibald Katteneder

Naturpark Obst-Hügel-Land



Alle Naturpark-Bildungseinrichtungen des Naturparks, haben sich mit der Biodiversität befasst:

- Kinder des **Kindergartens Scharten** nahmen an Waldvormittagen teil und erfuhren zusätzlich vieles über Wiesen, Kräuter und Insekten.
- Im **Kindergarten St. Marienkirchen/Polsenz** drehte sich alles um Schmetterlinge und ihre Entwicklung. Anfang Mai gab es vormittags einen Stationenbetrieb zu den Themen Blumenwiese, Kräuter, Nisthilfen und Insekten.
- Die **Volksschule Scharten** beschäftigte sich von Anfang Mai bis Ende Juni mit den Lebensräumen Boden, Bach, Streuobstwiese und Blumenwiese sowie mit Insekten.
- Die 3a der **Volksschule St. Marienkirchen/Polsenz** befasste sich mit Schmetterlingen und dem Thema Boden.

Foto: Naturpark Obst-Hügel-Land

Salzburg

Naturpark Riedingtal

Volksschule Zederhaus



Beim Aktionstag sind die Kinder der 4. Klassen mit Kescher und Becherlupe auf Entdeckungstour gegangen und haben bei einer Exkursion die heimische Insektenwelt erlebt und erforscht. Unter Einbindung der Universität Salzburg haben sie beim Almforschungsstützpunkt Seppalm zudem viel Spannendes zur Insektenforschung erfahren. Außerdem kam das Thema „Klima“ und dessen Veränderungen zur Sprache. Um sich gut auf den Aktionstag vorzubereiten, wurde ab Mai in der Schule ein „Schmetterlings-Hotel“ installiert, so dass die Kinder die Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling „live“ miterleben konnten. *Fotos: Naturpark Riedingtal*

Naturpark Weißbach

Kindergarten und Volksschule Weißbach



Auch der Kindergarten und die Volksschule Weißbach haben beim Aktionstag mitgemacht. Die Kinder unternahmen im Naturpark eine Exkursion zur Walzmühlsäge und errichteten dort eine Käferburg. Dazu wurde eine bereits vorbereitete Grube mit Laubholzstämmen, Stöcken, Ästen, Zapfen und Moos gefüllt und stellt nun einen neuen Lebensraum für verschiedene Insekten dar. Neben Pfeil und Bogen wurden Blätterkronen und Schmetterlingsflügel gebastelt sowie mit Blätterdruck Stofftaschen verziert. Ein Riechspiel gab Einblick in die Geruchswelt heimischer Pflanzen. Mit Hilfe von Becherlupen konnten die Schüler*innen und Kindergartenkinder Schmetterlinge und andere Insekten genau beobachten.

Fotos: Naturpark Weißbach

Steiermark

Naturpark Almenland

Volksschule St. Kathrein am Offenegg



Alle Klassen der Volksschule haben sich im fächerübergreifenden Projektunterricht mit den Ameisen als „Superhelden“ und deren Bedeutung für unser Ökosystem beschäftigt. So beobachteten die Kinder die Ameisen im Schulgarten und im Wald, arbeiteten an einer Projektmappe in Englisch, gestalteten Plakate, sangen und tanzten „The Ants Go Marching“ und beschäftigten sich mit dem Buch „The Ant and the Grasshopper“.

Den Abschluss dieses Projektes bildete ein Workshop mit Expertinnen aus dem Naturpark Almenland. Stolz und gekonnt präsentierten die Kinder zunächst ihre Arbeiten. In unterschiedlichen Stationen waren spannende Lerninhalte für die Kinder vorbereitet. z.B. Gestalten einer Medaille aus Ton und Naturmaterialien, Falten eines Frosches in der Origamitechnik, Rätselrallye zum Thema „Artenvielfalt“ uvm. Besonders aufregend war jene Station, an der die Kinder beim Anlegen einer neuen Sträucherhecke tatkräftig mitanpacken durften. Außerdem wurden die im Werkunterricht gebastelten Nisthilfen und Vogelhäuser im Schulgarten passend aufgehängt.

Das Highlight des Vormittags war aber eindeutig das Kontrollieren der Blüten des Apfelbaumes im Schulgarten. Viele dieser Blüten wurden vor einigen Wochen im Rahmen einer „Bestäuberparty“ händisch mit dem zuvor mühevoll gesammelten Pollen bestäubt. Die Arbeit hat sich gelohnt. Einige wenige Äpfel werden im Herbst wohl von dem jungen Bäumchen zu ernten sein. *Fotos: Margit Oblak*

Weitere Aktivitäten

Vom 13. bis 27. Mai gab es im Naturpark Aktivitäten mit allen Naturpark-Schulen: **VS Arzberg, VS Breitenau, VS Fladnitz, VS Gasen, VS Koglhof, VS Neudorf, VS Passail** und **VS Pernegg**. An drei Schulen wurde eine Hecke gepflanzt. Die Schüler*innen aller Schulen kescherten in der Wiese nach Insekten, spielten Memory mit allem, was die Wiese hergibt, untersuchten Wassertiere unter dem Mikroskop und vieles mehr. Wörterrätsel und Laufspiele rundeten die Aktionen ab.

Naturpark Pöllauer Tal

Kindergarten Saifen-Boden



Die Kinder haben sich intensiv mit dem Marienkäfer befasst und anhand von Bildern erfahren, wie er aussieht, was er frisst und warum ist er so nützlich ist. In weiterer Folge haben sie Marienkäfer mit Korkstopfeln gedruckt und lernten auch Marienkäfer-Sprüche und -Lieder.

Am Aktionstag haben die Kinder dann die Hecke beim Kindergarten und Schulgelände zusammen mit Natur- und Landschaftsvermittlerinnen erforscht. Dort wurde ihnen erklärt, was Insekten sind. Sie bekamen Becherlupen, um Insekten darin beobachten zu können. Dann schwärmten sie selbst aus und kescherten auf der Wiese und der Hecke nach Insekten, die sie anschließend in den Becherlupen oder mit dem Mikroskop betrachten konnten. Schokomarienkäfer versüßten den Kindern schließlich den Aktionstag. *Fotos: KG Saifen-Boden*

Kindergarten Sonnhofen



Die Kinder haben sich besonders mit dem Schmetterling beschäftigt und diese besonderen Tiere erforscht und kennengelernt. Mit Hilfe von einem Sachbilderbuch haben die Kinder Informationen über die Lebensgewohnheiten, Artenvielfalt und Entwicklung des Schmetterlings erfahren. Passend zum Thema Schmetterling hat jedes Kind eine kleine Raupe und einen wunderschönen Schmetterling gebastelt. Höhepunkte waren ein „Raupe Nimmersatt-Theater“ und das Erforschen der benachbarten Hecke

zusammen mit einer Natur- und Landschaftsvermittlerin. Mit Hilfe eines Mikroskops und mit Becherlupen durften die Kinder die gefundenen Tiere ganz genau beobachten. *Fotos: Monika Wiesenhofer/KIGA Sonnhofen*

Pfarrkindergarten Pöllau



Unter dem Titel „Guck mal, diese Biene da, summ summ!“ fand im Pfarrkindergarten Pöllau ein Bienenprojekt statt! Über mehrere Wochen hinweg, wurden den Kindern viele Sachinformationen anhand von Bildern und Geschichten über die Biene nähergebracht: Wie sieht eine Biene aus? Wie verläuft ihr Lebenszyklus? Wer lebt mit der Bienenkönigin im Bienenstock? Wie entsteht Honig? Was macht ein Imker? Im Kreativbereich wurden Bilder von einem Bienenvolk gestaltet und unterschiedlichste Bienen als Raumdekoration hergestellt! Verschiedene Lieder, Sprüche und Spiele standen am Tagesprogramm. Natürlich durfte auch eine Honigverkostung nicht fehlen! Als Abschluss besuchte eine Imkerin aus dem Naturpark den Kindergarten. Der Schaukasten mit den vielen Bienen darin war das Highlight für die Kinder. *Fotos: Pfarrkindergarten Pöllau*

Volksschule Pöllau Grazerstraße



In den beiden ersten Klassen gab es eine intensive Beschäftigung mit dem Thema Schmetterling. Mit Bildmaterial, Videos und Sachbüchern wurde dieses Insekt den Kindern nahegebracht. Weiters beschäftigten sich die Schüler*innen mit dem Lebensraum Wiese, Wiesentieren und Wiesenblumen. Zum Abschluss gab es einen gemeinsamen Workshop mit Naturpark-Führerinnen zum Thema „Insektenleben in der Hecke“ im Schlosspark.

Auch die 2., 3. und 4. Klassen machten sich auf den Weg in den Pöllauer Schlosspark. In der Freiluftklasse warteten auf die Schüler*innen bereits Becherlupen, Mikroskope, Kescher und andere Utensilien, um die Bewohner der Büsche und Hecken des Schlossparks einzufangen und genauer unter die Lupe zu nehmen. Nach einer kurzen Einführung suchten die Schüler*innen eifrig nach Insekten, Würmern und Spinnentieren und waren, trotz des Regens, erfolgreich. Nach erfolgter Begutachtung und Erklärung durch zwei Naturpark-Führerinnen wurden die kleinen Superhelden wieder in die Natur entlassen. Die Kinder waren erstaunt, wie viele verschiedene Insekten in den Hecken und Sträuchern leben, denen man oft nicht viel Beachtung schenkt. *Fotos: VS Pöllau Grazerstraße*

Volksschule Saifen-Boden



Im Mai besuchte die Volksschule das Haus der Biodiversität im Tierpark Herberstein. Dort gibt es eine Ausstellung über die „Vielfalt des Lebens“. Die Vielfalt der Natur wird dabei aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Bei der Führung durch die Ausstellung lernten die Kinder unter anderem was Artenvielfalt und Artenschutz bedeutet, wie Biodiversität entsteht und was man zur Erhaltung der Artenvielfalt beitragen kann. So kann ein abgestorbener Baum immer noch vielen verschiedenen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum bieten. Außerdem erfuhren die Kinder, welche Tiere und Pflanzen in unserer Umgebung heimisch sind und wie es um die Artenvielfalt der Steiermark steht. Aber auch die Problematik der Zerstörung der Lebensräume und Artenvielfalt und die Gründe dafür wurden den Kindern anschaulich und nachvollziehbar nahegebracht.

Anfang Juni kamen dann zwei Lehrende des Naturparks an die Schule und bereiteten großartige zwei Unterrichtsstunden zum Thema „die Hecke“ vor. Alle Kinder hatten im Schulgarten großen Spaß beim Suchen und Identifizieren der verschiedensten Insekten in der Hecke und auf der Wiese. Mit Becherlupen machten sich die Kinder auf die Suche nach Insekten und durften diese anschließend unter dem Mikroskop analysieren. Die größte Erkenntnis war vermutlich, dass Insekten immer sechs Beine haben und Spinnen deshalb nicht dazuzählen. *Fotos: VS Saifen-Boden, Christina Haidinger und Anna Rakowitz*

Volksschule Sonnhofen



Am 22. Mai kamen die Kinder im Schulgarten zusammen, um die Vielfalt der Natur hautnah zu erleben. Unterstützt wurden sie dabei von engagierten Naturpark-Führerinnen, die den Kindern die faszinierenden Tiere näherbrachten und über deren besondere Eigenschaften informierten.

Ein Höhepunkt des Tages war die Untersuchung der Insekten, die in der Blumenwiese und Gartenhecke leben. Ausgestattet mit Becherlupen machten sich die Kinder daran, Käfer, Schmetterlinge und andere kleine Krabber zu entdecken und zu beobachten. Es war beeindruckend zu sehen, mit welcher Begeisterung und Neugier die jungen Forscher*innen ans Werk gingen. Neben den Entdeckungsreisen gab es auch aufregende Laufspiele mit Quizfragen rund um das Thema Biodiversität. Zum Abschluss des Tages konnten die Kinder Buttons gestalten. *Fotos: VS Sonnhofen*

Mittelschule Pöllau

Zum Aktionstag gab es unterschiedliche Aktivitäten: Die Schüler*innen der 1a und 4b erstellten einen Steckbrief über ein Insekt ihrer Wahl. Jede*r Schüler*in arbeitete drei Fragen aus und jede Klasse erstellte ein Kahoot. Die 1a machte ein Quiz für die 4b und umgekehrt. Die 1b legte einen Blühstreifen im Pausenhof der Schule an. Das Projekt begann mit dem Bestimmen der Pflanzen, die im Pausenhof im vorbestimmten Areal wachsen. Danach wurde eine Fläche von 6 m² abgegraben, mit Humus aufgefüllt und gesät. Darüber hinaus wurden die Vorteile der Windbestäubung erarbeitet.

Im Rahmen des Biologieunterrichts machte sich die 2a Klasse nachmittags auf um Insekten im Schulhof, der Hecke am Sportplatz, der Friedhofsmauer entlang oder direkt vor dem Schultor ausfindig zu machen. Zu diesem Zweck waren die Schüler*innen mit Insektennetz und Becherlupen und dem Smartphone „bewaffnet“. Für die Bestimmung wurde nämlich die App „ObsIdentify“ genutzt. Diese App benötigt allerdings ein gutes Foto vom Insekt, darin lag eine gewisse Herausforderung. Die drei dritten Klassen erforschten Hecken am Schulgelände und im Schlosspark im Hinblick auf die sechsbeinigen Superhelden mit der Naturpark-Expertin.

Weitere Aktivitäten

Auch der **Kindergärten Pöllauberg** nahm am Workshop „Insektenleben in der Hecke“ teil, bei dem Hecken erforscht und Insekten beobachtet und in Becherlupen betrachtet wurden. Eine Gruppe des **Kindergartens Schönegg** ging an ihrem Aktionstag zum naheliegenden Bach, um dort zu forschen. Im Kindergarten selbst gab es für die andere Gruppe Stationen zum Lebensraum „Hecke“.

Naturpark Sölk­täler

Kindergarten und Volksschule St. Nikolai, Volks- und Mittelschule Stein an der Enns



Im Kindergarten St. Nikolai drehte sich der Aktionstag um den Lebensraum Wald. Die Schüler*innen der Volksschule St. Nikolai beschäftigten sich mit Fragen wie: „Was ist ein Moor?“, „Wie ist es entstanden?“ und „Warum ist es so wichtig für unser Klima?“. In der Volksschule Stein an der Enns legten Schüler*innen der 1. und 2. Schulstufe ein Wildblumenbeet an. Die 2. Schulstufe erforschte die Blütenbesucher auf einer Wiese. Die 3. und 4. Schulstufe beschäftigte sich mit dem Ökosystem Bach. Die ersten Klassen der Mittelschule Stein an der Enns erforschten den Lebensraum Bach und welche Insekten dort zu finden sind. Die zweite Klasse lernte die Bedeutung des Lebensraumes Wald kennen. Die dritten Klassen verbrachten einen Tag auf der Breitlahnmalm.

Naturpark Steirische Eisenwurz

Volksschule Altenmarkt, Mittelschule Weißenbach an der Enns



Um das Verständnis für den Erhalt und die Entwicklung von naturschutzfachlich relevanten Lebensräumen, wie artenreiche Wiesen, heimische Gehölze und Strukturelemente zu vertiefen, wurde mit den Schüler*innen der Volksschule und Mittelschule jeweils auf einer Fläche in der Nähe der Schulen die Welt der Insekten und Spinnentieren erforscht. Zu Beginn wurde die Wichtigkeit der Arthropoden im ökologischen System erklärt und spielerisch nähergebracht. Es wurden die maßgeblichen Unterschiede zwischen Insekten und Spinnentieren sowie die auffälligsten Merkmale zum Bestimmen der verschiedenen Insektengruppen besprochen. Ebenfalls wurde miteinander erarbeitet, wo diese leben und zu finden sind.

Ausgerüstet mit Keschern, Becherlupen, Röhrchen und Kübeln wurden die umliegenden Lebensräume von den Kindern besammelt. Die Umgebung, wie zum Beispiel eine Streuobstwiese, Gehölze, Sträucher und Waldränder, wurde hierfür näher unter die Lupe genommen. Die Aufgabe war, alle wirbellosen Tiere mitzubringen, die sie entdecken konnten. Von Käfern, Zikaden und Heuschrecken bis hin zu Spinnen und Tausendfüßern konnte eine Vielfalt von Arthropoden nachgewiesen werden. Gemeinsam wurden die Funde durchbesprochen und an den Tieren selbst die Erkennungsmerkmale genau beobachtet.

Fotos: Naturpark Steirische Eisenwurz

Volksschule Landl



Die 1. und 2. Schulstufe pflanzte und säte im Schulgarten, was das Zeug hielt, und die 3. und 4. Schulstufe ging mit einer Waldpädagogin vom Jagdamt Liezen in den angrenzenden Wald, wo sie vieles über die Biodiversität im Wald erfuhren. Weiters wurden im Garten Kartoffeln, verschiedene Gemüsearten in Mischkultur und ein Blumenbeet angepflanzt. Ebenso wurde ein Versuch mit dem Boden im Glas durchgeführt. Auch hier lag der Fokus auf der Biodiversität im Garten. Wieder einmal kamen alle zu der Erkenntnis, dass die kleinsten – manchmal fast unsichtbaren – Lebewesen einen sehr großen Beitrag zur Landschaftspflege, Vielfalt und zum Kreislauf leisten. *Fotos: VS Landl*

Volksschule St. Gallen



Gartentag und „Auf die Fläche fertig los“: Die Schüler*innen pflanzten selbst vorgezogenen Gemüse-pflänzchen ein und mulchten den Schulgarten. Des Weiteren untersuchten sie drei verschiedene Flächen, welche Insekten oder Weichtiere dort vorkommen und schauten sich die Tierchen unter dem Mikroskop genauer an. *Fotos: Naturpark Steirische Eisenwurzten*

Volksschule Wildalpen



Die Volksschule unternahm eine Wasseruntersuchung am Fluss. Nach einem Begrüßungsspiel gab es einen kurzen Spaziergang zur „Kraftinsel“, dort ist fließendes und stehendes Gewässer vorhanden. Dann wurde der Lebensraum Fluss besprochen, im Speziellen die Salza und ihre Wasserqualität und Wasserorganismen. Dann folgte der praktische Teil: Die Schüler*innen wurden im Umgang mit den Utensilien (Kescher, Becherlupen, Mikroskope) angeleitet und auch im Einfangen der Wassertiere. Dann schwärmten die Schüler*innen in Kleingruppen aus, um Tiere einzufangen und zu untersuchen. Anschließend wurden die Beobachtungen gemeinsam besprochen. Aufgrund der vorkommenden Wassertiere konnte festgestellt werden, dass die Salza Wasser mit der höchsten Güteklasse I führt. Dann ging es zurück zur Schule und der Vormittag endete mit einem Abschlusspiel. *Fotos: VS Wildalpen*

Naturpark Südsteiermark



Am 15. Mai fand der „Markt der Artenvielfalt“ statt. Dort hatten Kinder und Jugendliche von zehn Naturpark-Schulen und 13 Naturpark-Kindergärten die Möglichkeit, an unterschiedlichen Stationen ihr Superheld*innen-Wissen weiter auszubauen.

Das Besucherzentrum Grottenhof bot dafür den passenden Rahmen. Es gab eine Jagdstation mit Tierpräparaten, bei der die Schüler*innen auch das Jagdhorn ausprobierten. Bei der Station „Natur mit allen Sinnen erleben“ konnten Samenbomben hergestellt werden. Viel Spaß hatten die Schüler*innen bei den praktischen Stationen zu den Bereichen „Filzen“ und „Kühe melken“. Bei der Filzstation entstanden rote und gelbe Äpfel, die als Andenken mit nach Hause genommen werden konnten. Bei der Station „Wasserinsekten“ waren die Kinder mit dem Kescher unterwegs. Die anschließende Bestimmung der Larven gelang gemeinsam mit den Lehrenden vor Ort. Bei der „Neophyten Station“ bekamen die Schüler*innen viele Informationen über Pflanzen präsentiert, die ursprünglich in der Steiermark nicht heimisch waren. Schließlich bot die „Honigstation“ viele Einblicke in das Leben der Bienen und in die Wichtigkeit der Bienen auf der Erde. *Fotos: Naturpark Südsteiermark*

Beim „Markt der Artenvielfalt“ mit dabei waren: **Kindergarten Glanz, Bewegungskindergarten Gleinstätten, Schlosskindergarten Gleinstätten, Kindergarten Großklein, Kindergarten Kaindorf, Kindergarten Kiebitz, Kindergarten Obervogau, Kindergarten Pistorf, Kindergarten St. Andrä-Höch, Kindergarten Seggauberg, Heilpädagog. Kindergarten St. Johann und Kindergarten Tillmitsch.**

Des Weiteren: **Pflichtschulcluster Straß, VS Frauenberg, VS Gamlitz, VS Heimschuh, VS Kaindorf, VS Kitzeck, VS Langegg, VS St. Johann, MS Arnfels sowie die MS Gleinstätten**

Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Volksschule Mariahof



Die Schüler*innen der Volksschule haben an einem spannenden und interessanten Erlebnistag in der Natur teilgenommen. Die Expertinnen des Naturparks hatten wieder viele Ideen und Materialien mitgebracht. Während sich eine Gruppe als Walddetektive auf die Suche nach Tierspuren machte, erforschten die Kinder der nächsten Gruppe die Bodenlebewesen. Besonderes Interesse erweckte ein „Superheld“ in der Natur, der Regenwurm. Seine liebste Beschäftigung ist aus vielen pflanzlichen Abfallstoffen wertvollen Humus herzustellen. Das konnten die Kinder am selbst aufgebauten Regenwurmglas mit verschiedenen Bodenschichten aus der Nähe beobachten.

Eine weitere Gruppe suchte mit Becherlupen ausgerüstet nach Insekten, Blumen und Kräutern auf der Wiese und entdeckte die Brennnessel. Die Naturpark-Expertinnen gaben wertvolle Tipps zum Umgang und zur Verwendung dieser Pflanze, denn sie zeigt zum Beispiel den Nährstoffgehalt des Bodens an oder ist Lebensraum für viele Schmetterlingsarten. Die kleinen Naturpark-Expert*innen der Volksschule Mariahof haben wieder viel Neues gelernt und wissen jetzt auch, wie man Brennnesseln richtig angreift.

Fotos: VS Mariahof

Weitere Aktivitäten

Der Naturpark hat für den Aktionstag ein vielseitiges Programm bei verschiedenen Blumenwiesen angeboten. Alle Naturpark-Schulen haben daran teilgenommen. Neben der VS Mariahof auch die **Volksschulen Mühlen, Neumarkt, St. Lambrecht** und **St. Marein** sowie die **Mittelschulen Neumarkt** und **St. Lambrecht**.

Tirol

Naturpark Karwendel

Waldkindergarten Moosbett und Hort Mosaik 4.14



In diesem Kindergartenjahr nahm der Kindergarten die Gelegenheit wahr und beteiligte sich am Projekt Gemeinschaftsgarten in seiner Gemeinde. Auf ca. 30m² gab es die Möglichkeit, von der Entstehung eines Beetes, bis zur fertigen Nutzung dabei zu sein, mitzuarbeiten und die selbst eingesetzten Pflanzen und Samen zu betreuen und zu pflegen. Ein Verlaufsprojekt mit hoffentlich vielen Ernte- und Lernerfolgen, die lange im Gedächtnis der Kinder haften bleiben. Nicht nur die Vorbereitung der Beete, sondern auch die bereits vorher angezuchteten Pflanzen entsprechend einzusetzen fiel somit in die Überlegungen der Zukunft hinein. Mit diesem Projekt wurden die Kinder mit heimischem Obst und Gemüse bekannt gemacht, ihnen Saisonalität und Regionalität vermittelt als auch die Nutzbarkeit der Pflanzen, auch wenn diese nicht „Normentsprechend“ wachsen. Des Weiteren wurde auch der Aspekt der Förderung von gesundem Lebensraum für Kleinsttiere und Insekten im Fokus gehalten.

Die Hortkinder nahmen zum diesjährigen Aktionstag ihre nähere Umgebung genauer unter die Lupe. Die Blumenrabatte vor der Terrasse wurde mit vielen Nutzpflanzen und vor allem mit insektenfreundlichen Pflanzen aufgewertet. So wurde der bereits vorhandene Lebensraum für Kleinstlebewesen und Insekten wieder neu instantgesetzt und erweitert. Beim genaueren Hinsehen konnten die Kinder entdecken, dass Ameisen es sich bereits in der Rabatte gemütlich gemacht hatten, Marienkäfer auf der Suche nach Nahrung waren und die Schwarzen Johannisbeeren bereits kleine Früchte trugen. Die Superheldenkraft der Kinder, Lebensraum zu schaffen, zu erhalten und zu erweitern, findet immer wieder Interesse und Anklang. *Fotos: Waldkindergarten Moosbett, Hort Mosaik 4.14*

Volksschule Achenkirch



Heuer hat die 2. Klasse der VS Achenkirch zum Aktionstag eine Wiesenexkursion mit dem Naturpark Karwendel unternommen, um vor allem die vorkommenden Tierarten genauer unter die Lupe zu nehmen. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit – es war einfach noch zu nass vom vielen Regen – somit kamen die Insektenkescher nicht zum Einsatz. Deshalb wurde das Augenmerk an diesem Tag auf die Wiesentypen und die verschiedenen Pflanzenarten gelegt.

Außerdem befassten sich die Kinder intensiv mit dem Thema Bienen. Im Vorjahr bastelte jedes Kind ein Insektenhotel, das daheim aufgehängt wurde. Heuer konnten schon einige Kinder von ihren Beobachtungen berichten. Der Naturpark-Führer trug mit seinen Erläuterungen bei der Wiesenexkursion auch dazu bei, dass die Kinder ihr Wissen über die Wildbienen erweitern konnten. Das Thema „Honigbiene“ durfte natürlich auch nicht fehlen. Da war es von Vorteil, dass ein Schüler interessantes Anschauungs- bzw. „Angreif“-Material von daheim mitbrachte. *Fotos: Elke Danler*

Volksschule Eben



Der neu gegründete Gemeindegarten der Gemeinde Eben befindet sich beim Seniorenzentrum nahe der Notburgakirche in Eben. In Zusammenarbeit mit dem Verein „grüne Gemeinde“ wird dort ein Garten gestaltet. Die Volksschule darf ca. 100 m² des Gemeinschaftsgartens für sich nützen. Beteiligt sind alle Klassen der 1. bis 3. Schulstufe. Im Werkunterricht bastelten die 1. Klassen Ohrwurmhäuschen und die 2. Klassen Insektenhäuser. Die 2a, 2b und 3a waren außerdem im Garten aktiv beim Bepflanzen behilflich.

Bisher wurde gepflanzt: Eine Naschhecke mit Himbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren, Kornelkirsche, Holunder und Sanddorn. Ein Quitten- und Rosenapfelbaum. Kartoffeln, verschiedene Kräuter, Mais und Bohnen. Voraussichtlich im Herbst werden dann noch eine Totholzhecke, eine Steinecke und eine Blumenwiese angelegt. *Fotos: Astrid Krehbiel*

Weitere Aktivitäten

Die **Volksschule Vomp** gestaltete zusammen mit dem Naturpark eine 10-Jahreszeitenhecke. Darüber hinaus hat jede Klasse ein eigenes Thema aus der Tier- und Pflanzenwelt intensiver behandelt.

Naturpark Kaunergrat

Haus Pfiffikus



In diesem Kindergartenjahr wurden verschiedenste Tiere, die im Naturpark Kaunergrat zu Hause sind, genauer unter die Lupe genommen. Zum Aktionstag wurde im Haus Pfiffikus zu einer Superhelden-Wahl aufgerufen! Zur Wahl stellten sich die beeindruckenden Wappentiere: der Steinadler und der Steinbock.

Gemeinsam wurden mit den Kindern die Superkräfte vom König der Lüfte und vom König der Alpen erarbeitet. Alle waren sich einig: Adler und Steinbock sind absolute Superhelden der Alpen! Aber – wie es bei einer Wahl halt so ist: man kann nur ein Kreuzchen machen, also musste sich jeder und jede für einen Superhelden entscheiden! Um die Entscheidung leichter zu machen, folgten zwei Kurzfilme über den Steinadler und den Steinbock, die die Kinder regelrecht fesselten! Danach ging's ab ins Wahlbüro ... Es herrschte große Motivation, die Wahlzettel (ganz geheim) anzukreuzen, zusammenzufalten und in die „Wahlurne“ zu werfen. Gespannt warteten alle auf das Wahlergebnis. Mit 45 zu 31 Stimmen wurde der Steinbock der Pfiffikus-Superheld 2024. *Fotos: Haus Pfiffikus*

Kindergarten Fließ



Im Kindergarten engagierten sich die Kinder mit voller Hingabe für das Projekt „Landschaften voller Superheld*innen“. Gemeinsam tauchten sie ihre Pinsel und Finger in die verschiedensten Farben, um die silbernen Blumentöpfe zu verzieren. Am nächsten Tag versammelten sich alle Vorschulkinder erneut, um die Töpfe mit Erde zu füllen, Wiesenblumensamen zu streuen und sie zu gießen.

Von diesem Moment an kümmerten sich die Kinder gemeinsam um die Samen, indem sie täglich nachschauten, ob bereits erste Keime zu erkennen waren. Als die Blumen schließlich zu wachsen begannen, durften die Kinder ihre selbstbepflanzten Blumentöpfe mit nach Hause nehmen und vor ihre Türen stellen. Die blühenden Blumen, die aus den von den Kindern gepflanzten Samen entstehen, bieten nicht nur eine ästhetische Bereicherung, sondern auch eine wichtige Nahrungsquelle für Bestäuber wie Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten. Durch das Bewusstsein und die aktive Beteiligung der Kinder an der Gestaltung und Pflege der Natur wird deren Bewusstsein für die Bedeutung des Naturschutzes im Naturpark gestärkt und die nächste Generation für den Schutz und die Erhaltung der Umwelt sensibilisiert. *Fotos: Naturpark Kaunergrat/Kindergarten Fließ Dorf*

Kindergarten Hochgallmigg



Zum Thema des heurigen Aktionstages beschäftigten sich die Kinder näher mit den Kröten, Fröschen, Wasserinsekten und Schmetterlingen. Es gab folgende Aktivitäten:

- Wissenserweiterung (Kennzeichen, Unterscheidungen, Artenvielfalt, Feinde, Verbreitung...)
- Sprachliche Förderung (Fingerspiele, Gespräche, Sachbücher)
- Gestalten in verschiedenen Formen (Lapbook, Dekoration, Schautafel etc.)
- FORSCHEN, FORSCHEN, FORSCHEN (mit Becherlupen, Keschern, Mikroskop, Riesenlupe)
- Vertiefung der Praxis (unterwegs am Weiher und Naturteich mit Naturpädagogen, Verfolgen und Miterleben des Schulprojektes „Schmetterlingszucht“, eigenständige Vertiefung durch das Beobachten von Veränderungen in Blühflächen und am Weiher zu unterschiedlichen Tageszeiten, Wetterlagen, im Monat)

Fotos: Kindergarten Hochgallmigg

Kindergarten Kauns



Am Aktionstag wurde das Bildungsangebot nach draußen verlegt und direkt im Garten ein Bilderbuch zur Biene betrachtet. Dabei stand für alle noch einmal im Fokus, warum wir Bienen brauchen und warum diese kleinen Insekten so wichtig für uns sind. Dazu wurde auch eine Legearbeit mit bunten Chiffontüchern gestaltet, um die Farbenbracht einer Blumenwiese noch einmal darzustellen.

Auch ein Lied von den vielen kleinen Tieren in einem Garten wurde draußen gesungen. Weiters haben die Kinder kleine Blumentöpfe für zu Hause bereits im Vorfeld bunt bemalt, welche sie dann auch mit Wiesenblumen-Samen eingesät haben. Jedes Kind durfte seinen Topf selbst mit Erde befüllen, Samen einsäen und gießen. Anhand einer kurzen Anleitung wurde auch noch einmal besprochen, was Blumen zum Wachsen benötigen. Somit hat jedes Kind auch zu Hause noch einmal einen kleinen blühenden Blumentopf, welcher die Insekten anlocken und ihnen Lebensraum geben soll. Zum Abschluss haben die Kinder noch ein Ausmalbild mit einer Blumenwiese angemalt. *Fotos: Kindergarten Kauns*

Volksschule Kauns



Die Superheld*innen der Volksschule machten sich mit ihren Lehrerinnen und einem Waldaufseher auf den Weg in den Wald, um Bäume für einen klimafitten Wald zu pflanzen. Die Kinder setzten Traubeneichen, Bergahorne, Winterlinden und Weißtannen in eine Mutterbauminsel, eine Methode, die das Wachstum der Setzlinge fördert und die Biodiversität stärkt.

Während des Pflanzens erfuhren die Kinder viel über die Bedeutung von Bäumen für den Klimaschutz und die Artenvielfalt. Ihnen wurde erklärt, wie verschiedene Baumarten besser mit den Herausforderungen

des Klimawandels umgehen können und welche Rolle sie im Ökosystem spielen. Die Kinder lernten, dass sie durch das Pflanzen von Bäumen aktiv zum Schutz ihrer Umwelt beitragen können und dass jede kleine Handlung eine große Wirkung haben kann. *Fotos: Stefanie Juen*

Weitere Aktivitäten

- Die Kinder des **Kindergartens Jerzens** legten einen Bauerngarten und einen Blühstreifen an.
- Im **Kindergarten St. Leonhard** gab es ein Bienenprojekt, das von einem Imker begleitet wurde.
- Schüler*innen der **Volksschule Fließ** pflegten eine von ihnen angelegte Blühfläche und machten eine Exkursion zum Schutzgebiet Vögeler Bichl.
- In der **Volksschule Leins** kümmerten sich Schüler*innen intensiv um die weitere Gestaltung des Schulgartens und bauten mehrere Insektenhotels.
- In der **Volksschule Niedergallmigg** wurde das Projekt „Naturgarten“ und die Anlage eines Hochbeets umgesetzt.
- Mit Schüler*innen der **Volksschule Wennis** ging's im Mai auf eine Wiese beim Klausboden. Dort konnten sie an Stationen zu heimischen Tieren und Pflanzen sowie zum Klima ihre Neugierde und ihren Wissensdurst stillen.
- Schüler*innen der **Mittelschule Fließ** führten Pflegemaßnahmen auf den Fließener Sonnenhängen und am Schmetterlingsweg in Fließ durch und bekämpften u. a. Neophyten.

Naturpark Ötztal

Mittelschule Längenfeld



In den Jahren 2022/2023 wurde der Artenvielfalt rund um das Naturpark-Haus in Längenfeld ordentlich auf die Sprünge geholfen. Unter tatkräftiger Mithilfe der Schüler*innen der Naturpark-Schulen – Volksschule und Mittelschule Längenfeld – wurden eine insektenfreundliche Blumenwiese gesät, ein Waldblumenbeet mit typischen Waldarten und viel Totholz angelegt, eine Steinmauer gebaut, Hecken gepflanzt und das Ganze mit selbst gestalteten Schildern bunt beschriftet. Seither summt, schwirrt und krabbelt es ordentlich rund um das Naturpark-Haus.

Diese zum Teil selbst mitgestaltete Fläche wurde nun im Rahmen des Aktionstags von den Superheld*innen der zweiten Klassen aus der Mittelschule gehörig unter die Lupe genommen. Mit Keschern, Becherlupen und Bestimmungsbüchern ausgestattet, suchten die Jugendlichen zwischen den Blättern, in den Hecken und unter den Steinen nach allen Insekten und Spinnen, die sie finden konnten. Gemeinsam wurde versucht die Tiere den Insektengruppen zuzuordnen und zu manch einer Art wussten die Naturpark-Mitarbeiterinnen „wundersame“ Lebensweisen zu erzählen. An diesem Vormittag wurde den Schüler*innen eindrücklich die Artenvielfalt der Insekten bewusst. Auch die Wichtigkeit der Insekten und was jeder einzelne zur Unterstützung tun kann, wurde für die Jugendlichen durch dieses Projekt ersichtlich. *Fotos: Brigitte Oberweger*

Naturpark Zillertaler Alpen

Volksschule Brandberg



In diesem Jahr standen die Naturerlebnistage ganz im Zeichen der Superheld*innen. Die Schüler*innen besuchten einen Imker, der den Kindern mit seinem Imker-Kollegen wertvolle Inhalte rund um das Thema Bienen näherbrachte. Zudem wurde die Schulgruppe in die Obstpresse zur Verkostung von Apfelsaft eingeladen. Die Kinder durften auch die Ausrüstung der Imker anziehen und beim Schleudern des Honigs zusehen. Zur Stärkung gab es Honigbrote. Danach wanderte die Gruppe zum Keilkeller Bach, wo gespielt, gebaut und einige Steine gesammelt wurden. Am nächsten Tag wanderten die Kinder zum Kolmhaus, wo die artenreichen Brandberger Bergmähder vielen Insekten ein Quartier geben. Allein 40 % aller Tiroler Schmetterlingsarten sind hier zu finden. In einem Tümpel wurden die Wassertiere mit Becherlupen beobachtet. Es war herrliches Wetter an beiden Tagen und zudem freute sich die neuen Pächter des Kolmhauses darüber, dass die Kinder der Heimatgemeinde ihre ersten Gäste waren. *Fotos: Naturpark Zillertaler Alpen*

Volksschule Tux



Die Schüler*innen der Volksschule präsentierten am 22. Mai den Eltern und Großeltern ihr klassenübergreifendes Schulprojekt zum Motto „Landschaften voller Superheld*innen“. Jede Schulklasse hatte sich einen anderen Schwerpunkt gesetzt: so bastelten einige Kinder große Insekten aus Papier und Kleister andere zeichneten die Superhelden im Zeichenunterricht. Es wurde ein Lied zu

den Superhelden gesungen, Gedichte vorgetragen, einige Kinder waren als Held*innen verkleidet, die im Gedicht vorkamen. In lustigen Interviews wurden einzelne Insekten vorgestellt und in einer Poster-Präsentation einige ganz ungewöhnliche Insekten erklärt – so zum Beispiel das Bärtierchen, ein Überlebenskünstler, von dem wir lernen können, wie wir im Weltraum überleben könnten. Besonders hervorgehoben wurden auch Mehllarven, die Plastikmüll fressen oder Blutegel, die in der Medizin verwendet werden. In einer Schulklasse wurden, gemeinsam mit den Eltern, Nisthilfen gebaut. *Fotos: Naturpark Zillertaler Alpen*

Vorarlberg

Naturpark Nagelfluhkette

Volksschule Sulzberg



Die Volksschule der Naturpark-Gemeinde Sulzberg hatte bereits Blühflächen rund ums Schulgebäude angelegt und vergangenen Sommer an einem Insektenworkshop teilgenommen. Um hieran anzuknüpfen, wurde heuer mit den Sulzberger Volksschüler*innen ein modulares Insektenhotel gebaut, das aus unterschiedlichen Einheiten besteht und zu einem großen Häuschen zusammengefügt werden kann.

Dazu besuchten die Kinder die Werkstatt eines regionalen Tischlereibetriebes. Die Schüler*innen bekamen einen Einblick in sein Handwerk und durften anschließend im Stationsbetrieb mitanpacken und bei den verschiedenen Fertigungsschritten für das gemeinsame Insektenhotel mitanpacken. Das Häuschen wird im Sommer an einem Familienweg in der Gemeinde Sulzberg aufgestellt und mit einer Infotafel zu den sechsbeinigen (künftigen) Bewohnern versehen. So können die Kinder mit ihren Eltern einen Spaziergang machen und mitverfolgen, wer nach und nach in ihrem Häuschen einzieht. Zudem wird das Blühangebot um das Häuschen herum aufgewertet und eine Wassertränke aufgestellt.

Fotos: Evi Vögel, Naturpark Nagelfluhkette